

Rahmenausbildungsplan für den gehobenen vermessungstechnischen Verwaltungsdienst

Ausbildungs- abschnitt	Dauer	Ausbildungsstelle	Ausbildungsinhalte
I	4,5 Monate	Staatliche Vermessungsämter, Städtische Vermessungsämter	Liegenschaftskataster <ul style="list-style-type: none"> – Geschichtliche Entwicklung – Einrichtung, Führung, Erneuerung und Benutzung des Liegenschaftskatasters, Produktvermarktung – Verwendung des Liegenschaftskatasters für andere Fachinformationssysteme – Zentrale und dezentrale Datenerhebung und Datenverarbeitung – Nachweis öffentlich-rechtlicher Festlegungen im Liegenschaftskataster einschließlich Bodenschätzung – Zusammenarbeit mit anderen Behörden – Messungsvorbereitung – Prüfung und Übernahme von beigebrachten Vermessungsschriften – Gebühren – Rechtsbehelfe
II	2,5 Monate	Bis zum In-Kraft-Treten des SächsVermG: Staatliche Vermessungsämter und Städtische Vermessungsämter. Nach In-Kraft-Treten des SächsVermG: Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure, Städtische Vermessungsämter.	Katastervermessung <ul style="list-style-type: none"> – Rechtsgrundlagen – Aufgaben des Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurs – Vorbereitung und Auswertung von Katastervermessungen – Bestimmung von Aufnahme Punkten – Einsatz im vermessungstechnischen Außendienst bei Katastervermessungen

Ausbildungs- abschnitt	Dauer	Ausbildungsstelle	Ausbildungsinhalte
III	1,5 Monate	Fachhochschule der Sächsischen Verwaltung Meißen	Verwaltungswissenschaftlicher Lehrgang <ul style="list-style-type: none"> – Allgemeines Verwaltungsrecht und Verwaltungslehre – Staatsrecht – Zivilrecht, insbesondere Sachenrecht – Grundbuchrecht – Kommunalrecht – Datenschutzrecht – Recht des Öffentlichen Dienstes (Beamtenrecht, Arbeits- und Tarifrecht, Personalvertretungsrecht) – Naturschutz- und Umweltrecht – Staatliches Haushalts- und Kassenwesen – Gebührenrecht – Volkswirtschaftliches Grundwissen – Betriebswirtschaft in der öffentlichen Verwaltung – Neue Steuerungsmodelle, Verwaltungsreform – Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung – Personalführung und Öffentlichkeitsarbeit – Grundlagen der Zusammenarbeit – Mitarbeiterführung – Kommunikation
IV	1,5 Monate	Landratsämter, Regierungspräsidien, Kreisfreie Städte	Raumordnung, Bauplanungs- und Bauordnungsrecht, Bodenordnung <ul style="list-style-type: none"> – Landesplanung und Städtebau – Bodenordnungsverfahren – Bauordnungsrecht – Denkmalschutz – Raumordnungsrecht – Bauleitplanung – Verkehrsplanung – Erschließungsbeitragsrecht – Wertermittlung – Kommunales Vermessungs- und Liegenschaftswesen
V	2 Monate	Landesvermessungsamt	Zentrale Aufgaben der oberen Vermessungsbehörde <ul style="list-style-type: none"> – Allgemeine Verwaltung <ul style="list-style-type: none"> – Organisation – Bestandsverwaltung und Beschaffung – Öffentlichkeitsarbeit – Nutzungsrechte – Haushalt und Controlling <ul style="list-style-type: none"> – Rechtsgrundlagen – Haushaltsplanung und -vollzug – Personalangelegenheiten, Personalentwicklung, Dienstaufsicht – EDV-Systemverwaltung, Datenbanken – Entwicklung von DV-Systemen Landesvermessung <ul style="list-style-type: none"> – Geschichtliche Entwicklung – Grundlagen, Aufgaben und Organisation – Festpunktnetze <ul style="list-style-type: none"> – Aufbau, Erhaltung und Erneuerung der Lage-, Höhen- und Schwerpunktfelder, Satellitenpositionierungsdienst der Deutschen Landesvermessung – Kartographie <ul style="list-style-type: none"> – digitale Bearbeitung von amtlichen topographischen Kartenwerken und thematischen Karten – Kartenreproduktion

Ausbildungs- abschnitt	Dauer	Ausbildungsstelle	Ausbildungsinhalte
			<ul style="list-style-type: none"> – Topographie und Photogrammetrie – Aufbau und Laufendhaltung des Amtlichen Topographisch-Kartographischen Informationssystems (ATKIS) – Nutzung raumbezogener Basisdaten – topographische Laufendhaltung der amtlichen Kartenwerke, topographischer Meldedienst, topographische Landesaufnahme – Bildflug, photogrammetrische Auswertung, Luftbildarchiv – EDV-Verfahrensentwicklung <p>Liegenschaftskataster</p> <ul style="list-style-type: none"> – Katasterführung, Katasterrevision – Grundsätze der Katasterführung – Dienst- und Fachaufsicht – Berufsrecht des Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurs – fachbezogene Widerspruchs- und Verwaltungsgerichtsverfahren – EDV-Verfahrensentwicklung – Vermessung und Dokumentation der Landesgrenzen
VI	1 Monat	Staatliche Ämter für Ländliche Neuordnung	<p>Ländliche Neuordnung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Rechtsgrundlagen – Organisation und Geschäftsordnung – Verfahren nach dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz <ul style="list-style-type: none"> – Ziele – Verfahrensablauf und Verfahrensdurchführung – Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz <ul style="list-style-type: none"> – Verfahrensarten, Ziele – Verfahrensablauf und Verfahrensdurchführung – Aufgaben der Staatlichen Ämter für Ländliche Neuordnung <ul style="list-style-type: none"> – Aufgaben der Teilnehmergeinschaft – Technik in der Ländlichen Neuordnung (zum Beispiel Vermessung, Informationstechnik, Luftbilddauswertung) – Zusammenarbeit mit beteiligten Trägern öffentlicher Belange – Besonderheiten in der Zusammenarbeit mit der Vermessungsverwaltung <ul style="list-style-type: none"> – Vorbereitung der Verfahren (Unterlagen, Entwurf des Aufnahmepunktnetzes) – Festlegung der Verfahrensgebietsgrenze – Neugestaltung des Verfahrensgebietes mit Regelung der Rechtsverhältnisse im Flurbereinigungsplan oder Bodenordnungsplan – Flurbereinigungsplan als amtliches Verzeichnis der Grundstücke nach § 2 Abs. 2 Grundbuchordnung
VII	2 Monate		<p>Staatsprüfung, einschließlich Vorbereitung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vorbereitung – praktischer Fall – schriftliche Prüfung – Vertiefung der Ausbildungsinhalte – mündliche Prüfung, Bekanntgabe der Ergebnisse der Staatsprüfung
	15 Monate		

Ausbildungsnachweis
gemäß § 5 Abs. 8 SächsVermAPO-gD

Name, Vorname

Ausbildungs- abschnitt	Dauer der Ausbildung			Ausbildungsstelle	Tätigkeiten	Sichtvermerk des Ausbilders	Ausbildungsleiter
	vom	bis	Monate				

Beurteilung
gemäß § 7 Abs. 1 SächsVermAPO-gD

I. Personalangaben

Anwärter/in		
Name, Vorname		Geburtsdatum
Ausbildungsstelle	Organisationseinheit	
Beurteilungszeitraum		
vom:		bis:
Beurteiler (Ausbilder)		
Name	Amts-/Dienstbezeichnung	Funktion

II. Tätigkeitsgebiete und Aufgaben im Beurteilungszeitraum

Dauer vom:	bis:	Art der Tätigkeit Beschreibung des Aufgabengebietes

III. Angaben zur Anwesenheit

Krankheitstage	Urlaubstage
Ausfallzeiten (Grund)	

IV. Beurteilung

Die Beurteilung muss der Persönlichkeit des Anwärters gerecht werden und ohne jede Beschönigung zutreffenden Aufschluss über seine wahren Fähigkeiten und Leistungen im Vorbereitungsdienst vermitteln. Werturteile sollen grundsätzlich mit Tatsachenangaben belegt werden.

1. Fähigkeiten und Kenntnisse

(fach- und verwaltungsbezogene Kenntnisse; Genauigkeit; Auffassungsgabe; sprachliche Ausdrucksfähigkeit; Urteilsfähigkeit; Organisationsfähigkeit; Initiative; Verständnis für Technik und Verwaltung)

2. Leistungen

(Qualität und praktische Verwertbarkeit der Arbeiten; Fleiß; Eigenständigkeit; Beachtung von Vorschriften; Termingerechtigkeit; Arbeitsplanung)

3. Dienstliches Verhalten

(Einsatzbereitschaft; Zuverlässigkeit; Kontaktfähigkeit; Zusammenarbeit innerhalb des eigenen Bereiches und Zusammenarbeit mit Vorgesetzten; bürgerfreundliches Verhalten)

V. Punktzahl*

Ort, Datum

Beurteiler/in

eröffnet am:

Anwärter/in

*

sehr gut	(14 und 15 Punkte)	= eine Leistung, die den Anforderungen im besonderen Maße entspricht;
gut	(11, 12, 13 Punkte)	= eine Leistung, die den Anforderungen voll entspricht;
befriedigend	(8, 9, 10 Punkte)	= eine Leistung, die im Allgemeinen den Anforderungen entspricht;
ausreichend	(5, 6, 7 Punkte)	= eine Leistung, die zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht;
mangelhaft	(2, 3, 4 Punkte)	= eine Leistung, die den Anforderungen nicht entspricht, jedoch erkennen lässt, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden könnten;
ungenügend	(0 und 1 Punkt)	= eine Leistung, die den Anforderungen nicht entspricht und bei der selbst die Grundkenntnisse so lückenhaft sind, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden könnten.

Bestätigung
gemäß § 7 Abs. 4 SächsVermAPO-gD

I. Personalangaben

Anwärter/in		
Name, Vorname		Geburtsdatum
Ausbildungsstelle	Organisationseinheit	
Ausbildungszeitraum		
vom:		bis:
Ausbilder		
Name	Amts-/Dienstbezeichnung	Funktion

II. Ausbildungsinhalt während des Ausbildungszeitraumes

Dauer vom:	bis:	Ausbildungsinhalt

III. Angaben zur Anwesenheit

Krankheitstage	Urlaubstage
Ausfallzeiten (Grund)	

Das Ziel des Ausbildungsabschnittes wurde erreicht
 nicht erreicht.

Ort, Datum

Ausbilder/in

eröffnet am:

Anwärter/in

Prüfungsfächer, Prüfungsdauer und Prüfungsstoff

Nr.	Prüfungsfach	Dauer der schriftlichen Prüfung (in Stunden)	Dauer des Prüfungsgesprächs (in Minuten)	Prüfungsstoff
1	Liegenschaftskataster und Katastervermessung	6	15	<ul style="list-style-type: none"> – Rechtsgrundlagen – Entstehung und geschichtliche Entwicklung – Einrichtung, Führung und Erneuerung des Liegenschaftskatasters – Technische Verfahren zur Führung des Liegenschaftskatasters – Nachweis öffentlich-rechtlicher Festlegungen im Liegenschaftskataster einschließlich Bodenschätzung – Verbindung zum Grundbuch und zu anderen amtlichen Nachweisen – Verwendung des Liegenschaftskatasters für andere Fachinformationssysteme – Zusammenarbeit mit anderen Behörden – Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Katastervermessungen – Prüfung von Vermessungsschriften – Gebühren – Rechtsbehelfe – Berufsrecht des Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurs
2	Landesvermessung und Kartographie	4	15	<ul style="list-style-type: none"> – Geschichtliche Entwicklung – Rechtsgrundlagen, Aufgaben und Organisation der Landesvermessung – Aufbau, Erhaltung der Lage-, Höhen- und Schwerefestpunktfelder, Satellitenpositionierungsdienst der Deutschen Landesvermessung – Topographische Landesaufnahme – Luftbildauswertung – Aufbau der topographischen Kartenwerke, Herstellung und Fortführungstechniken – Aufbau und Laufendhaltung des Amtlichen Topographisch-Kartographischen Informationssystems (ATKIS) – Dokumentation und Bereitstellung der Ergebnisse, Nutzung raumbezogener Geobasisdaten
3	Ländliche Neuordnung, Planung und Bodenordnung	4	15	<p>Ländliche Neuordnung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Rechtsgrundlagen und Aufgaben – Grundzüge der Einleitung und Durchführung von Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz und dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz – Zusammenarbeit der Verwaltung für Ländliche Neuordnung mit der Vermessungsverwaltung <p>Planung und Bodenordnung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Grundzüge der Raumordnung und der Landesplanung – Bauleitplanung – Städtebauliche Maßnahmen, Bodenordnung – Grundzüge der Erschließung und der Ermittlung von Grundstücks- und Gebäudewerten – Grundzüge des Bauordnungsrechts

Nr.	Prüfungsfach	Dauer der schriftlichen Prüfung (in Stunden)	Dauer des Prüfungsgesprächs (in Minuten)	Prüfungsstoff
4	Recht und Verwaltung	3	15	<ul style="list-style-type: none"> – Grundzüge des Staatsrechts – Allgemeines Verwaltungsrecht und Verwaltungslehre – Grundbuchrecht – Grundzüge des <ul style="list-style-type: none"> – Bürgerlichen Rechts, insbesondere des Sachenrechts – Rechts des Öffentlichen Dienstes (Beamtenrecht, Arbeits- und Tarifrecht, Personalvertretungsrecht) – Kommunalrechts – Datenschutzrechts – Naturschutz- und Umweltrechts – Staatliches Haushalts- und Kassenwesen – Gebührenrecht – Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung
		17	60	